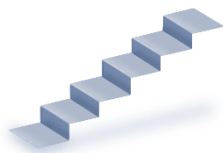


## 02 – Allgemeine Vorbereitung (General Preparation)

<https://go.upb.de/tt2de>



- 1 Willkommen zu unserem Video zur allgemeinen Vorbereitung Ihres Tandemlernens – einer der Schritte im Kreislauf des Lernprozesses. Um den Lernprozess geht es im nächsten Tutorial (Nr. 3). Der Prozess steht beim Tandemlernen im Zentrum.
- 2 In diesem Video geht es um einen möglichen Startpunkt, darunter
  - die **Selbsteinschätzung** Ihres Sprachniveaus (die können Sie im Tandem wunderbar trainieren),
  - das Bewusstmachen Ihrer **Motivation**
  - Ihre **allgemeinen Ziele** für das Tandem-Sprachenlernen (wenn Sie mit Lernzielen arbeiten möchten) sowie
  - eine Quelle für Tandem-Lernmaterial.

Während des Videos gibt es hin und wieder Vorschläge für kleine Aufgaben. Sie können diese zwischendurch oder auch nach dem Video erledigen und sich Notizen machen.

- 3 Das ist Tina, unsere Muster-Tandem-Lernende. Tina geht bald zum Studieren ins Ausland und zeigt Ihnen, wie sie sich auf ihr Tandem-Lernen vorbereitet – und dadurch auch auf ihr Auslandssemester. Sie hat Glück, denn über das Paten-Programm des International Office darf sie den Austauschstudenten Tom betreuen, der von Ihrer Ziel-Uni kommt! Super Voraussetzungen also 😊
- 4 Tina kann schon ein bisschen was in der Fremdsprache. Ihr Sprachkurs ist aber schon länger her, und sie hatte dort wenig Möglichkeit, persönlich relevante Themen zu behandeln. Außerdem kann sie die Sprache besser lesen als z.B. schreiben oder sogar sprechen. Solche Unterschiede in Kompetenzbereichen sind ganz normal, auch wenn sich die Bereiche im echten Leben oft ergänzen.
- 5 Tina geht also zunächst auf eine Website, wählt dort die Sprache, in der sie die Hinweise haben möchte und dann die Sprache, in der sie die Selbsteinschätzung vornehmen möchte und in der ihr auch "Kann-Beschreibungen" des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für alle fünf Kompetenzbereiche auf spielerische Art und Weise gezeigt werden: Hören, Lesen, An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängend Sprechen und Schreiben). Sie klickt auf „ja“ oder „noch nicht“, ob sie sich z.B. mit Unterstützung des Gegenübers auf einfache Art verständigen kann. Und was, wenn sie es nicht weiß? Einfach im Tandem ausprobieren!  
Danach erhält sie das Ergebnis, das sie sich als pdf-Datei herunterlädt. Ein gemischtes Profil (also z.B. beim Lesen B1 und beim Sprechen A2 oder B1), ist wie gesagt ganz normal.

- 6 Tina möchte es etwas genauer wissen und interessiert sich für den schriftlichen Bereich. Dafür kann sie die Selbstevaluation mit Checklisten auf der Website unseres Zentrums für Sprachlehre fortsetzen.  
Wenn Sie möchten, machen Sie jetzt Pause für die Selbstevaluation und halten Sie Ihre Ergebnisse fest:
- 7 Wir kommen nun zum zweiten Punkt, der **Motivation**. Tinas Motivation zur Verbesserung der Fremdsprache im Tandem ist ihr baldiger Semesteraufenthalt in einem Land, in dem sie noch niemanden kennt. Natürlich möchte sie erst mal ihren Partner besser kennenlernen. Da Tom genau aus dem Ort kommt, an den Tina reisen wird, möchte sie auch die Gelegenheit nutzen, sich an den lokalen Akzent zu gewöhnen und das Studierendenleben inklusive Wohnen kennenzulernen.
- 8 Tinas Selbsteinschätzung kann zusammen mit ihrer Motivation und ihren Bedürfnissen gleichzeitig der Ausgangspunkt sein, um sich **Lernziele** zu setzen. Diese Ziele sind im Idealfall
- *realistisch* in Bezug auf ihr aktuelles Niveau und ihre Lernzeit mit Tom,
  - *motivierend* (damit sie wirklich Spaß am Training hat)
  - und so *konkret* wie möglich, damit sie auch Mini-Entwicklungen wahrnehmen und sich darüber freuen kann.
- 9 Da Tina in den Checklisten auf der Website teils keine passenden Ziele findet, formuliert sie eigene "Kann-Beschreibungen". Ein Beispiel sehen Sie wie gesagt im nächsten Video „Konkretes Beispiel“.
- 10 Jetzt dürfen Sie sich etwas Zeit nehmen, über Ihre **Motivation** und Ihre **Bedürfnisse** nachzudenken. Warum möchten Sie die Zielsprache im Tandem lernen? Wollen Sie einfach nur die Möglichkeit haben, zu sprechen, nützlichen Wortschatz erweitern, mehr über die andere Kultur erfahren, mehr Selbstvertrauen bekommen?

Vielleicht **brauchen** Sie die Sprache auch für einen bestimmten Anlass:  
für einen Aufenthalt im Ausland, Freizeit oder Ihren nächsten Urlaub?

Gibt es bestimmte **Situationen**, in denen Sie die Zielsprache verwenden möchten oder müssen?  
In Bezug auf das Studium können dies Präsentationen, Lesen oder Schreiben von Texten usw. sein oder in Bezug auf den Alltag z.B. Situationen in der Stadt, mit Freunden und Freundinnen oder E-Mails in der Zielsprache.

- 11 Welche **Kompetenzbereiche** sind für Sie am wichtigsten zu verbessern, um mit diesen Situationen besser zurechtzukommen: die gesprochene Sprache verstehen (also hören), lesen, schreiben oder sprechen? Brauchen Sie eine eher formelle Sprache (z.B. in professionellen Kontexten) oder Informelles oder sogar Umgangssprachliches (z.B. in privaten Kontexten)? Neben den Kompetenzbereichen gibt es sogenannte qualitative Aspekte wie z.B. "Aussprache" oder "Flüssigkeit" für mündliche Fähigkeiten oder "Rechtschreibung" fürs Schreiben.
- 12 Auch wenn es traurig sein kann, schon ans Ende der Tandempartnerschaft zu blicken: Wo würden Sie gern am Ende Ihrer nächsten Etappe – z.B. in 3 Monaten – **angekommen sein**? Gibt es Aufgaben oder Ergebnisse, die Sie erledigen möchten oder müssen oder möchten Sie einfach entspannter kommunizieren?
- 13 Ein kleiner Hinweis: Wenn Sie im Laufe der Partnerschaft merken, dass sich Ihre Ziele weiterentwickeln, ist das ganz natürlich. Ziele können sich vor allem mit Ihren Fortschritten ändern, oder es kommt eine andere Motivation hinzu. Daher kann es hilfreich sein, von den beiden ersten Schritte dieses Tutorials (Selbsteinschätzung und Motivation) regelmäßig eine „Momentaufnahme“ zu machen – dazu mehr in Tutorial Nr. 3.
- 14 Wenn Sie sich von **Themen** inspirieren lassen möchten, finden Sie vielleicht etwas auf der Website <https://www.seagull-tandem.eu/>. Unter „Topic Sheets“ finden Sie für 15 Sprachen spezielle Tandem-Arbeitsblätter von A1 bis B2. Zu jedem Topic Sheet für den Lerner oder die Lernerin gibt es für die helfende Person auf einem extra Handout didaktische Erklärungen. Das kann vor allem für den Start sehr praktisch sein!

Im nächsten Video erfahren Sie mit einem konkreten Beispiel, wie Lernprozesse im Tandem von Tina und Tom ablaufen können. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

© Universität Paderborn, Zentrum für Sprachlehre (ZfS)

Quellen:

- Brammerts, H. & Kleppin, K. (Eds.) (2005): Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Tübingen: Stauffenburg.
- Checklisten & Raster (Tabellen): <http://go.upb.de/SLBdownloadsEN> (oder <http://go.upb.de/SLBdownloads> auf Deutsch)
- ECML (European Centre of Modern Languages): Tool zur Selbsteinschätzung deiner Sprachkenntnisse. <https://edl.ecml.at/Fun/Self-evaluateyourlanguageskills!/tabid/2194/language/de-DE/Default.aspx>
- Lewis, T. & Walker, L. (Eds.) (2003): Autonomous language learning in tandem. Sheffield: Academy Electronic Publication
- SEAGULL (Smart Educational Autonomy through Guided Language Learning): <https://www.seagull-tandem.eu/>